

## Wie funktioniert das Gesamtkostenverfahren?

Er: Hallo Bianca wie geht es dir? Ich habe ein Problem kannst du mir mal wieder helfen?

Sie: Na klar, um was geht es denn?

Er: Um das Gesamtkostenverfahren!

Sie: Ja, na klar doch ich erkläre es dir!

Das Gesamtkostenverfahren wird aus dem HGB abgeleitet. Sie funktioniert fast genau so wie die Gewinn und Verlustrechnung.

Er: Wie meinst du das?

Sie: Es werden auf der einen Seite die Summe der betrieblichen Erträge und auf der anderen Seite die Summe der betriebliche Aufwendungen zusammengerechnet.

Er: Und was kommt dann?

Sie: Von der Summe der betrieblichen Erträge wird die Summe der betrieblichen Aufwendungen abgezogen so erhältst du das Betriebsergebnis also den Gewinn. Du musst aber beachten, dass manche Aufwendungen monatlich gezahlt werden, diesen musst du für die 8 Wochen aufteilen.

Er: Gut. Als ich im Internet nachgeschaut habe bin ich auf die Begriffe Leistungen und Kosten gestoßen. Was haben diese Begriffe mit dem Gesamtkostenverfahren zusammen?

Sie: Schon das du schon einmal nachgeschaut hast. Diese Begriffe stammen aus der Kosten- und Leistungsrechnung kurz KLR.  
Leistungen sind alle aus der betrieblichen Tätigkeit stammenden Erträge nicht aber die betriebsfremden, periodenfremden, oder außerordentlichen Erträge. Zum Beispiel gehören die Mieterträge nicht zu den Leistungen, sondern ist eine betriebsfremde Tätigkeit.

Die Kosten sind alle aus der betrieblichen Tätigkeit entstandenen Aufwendungen, nicht aber wie bereits gesagt die betriebsfremden, periodenfremden, oder außerordentlichen Aufwendungen. Zu diesen Kosten zählen nicht die außerplanmäßigen Abschreibungen, die durch Diebstahl und Brand verursacht wurden, sondern zum Beispiel Zinsaufwendungen für Kredite.

Er: Das war ja ganz schön viel, aber ich habe es glaube ich verstanden, das diese Begriffe eng an das Gesamtkostenverfahren geknüpft sind. Kannst du mir nun erklären was Erträge sind und aus was sie sich in Falle von Habedank-Säfte zusammensetzen?

Sie: Natürlich das mache ich, aber nur für dich. Ertrag ist gewinnwirksamer Wertzuwachs in einer Periode. Betriebliche Erträge setzen sich aus dem Umsatzerlös zusammen, also der Erlös oder die Erlöse die in Form von Geld oder Forderungen durch den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen, sowie Vermietung oder Verpachtung dem Unternehmen zufließen. (Bei Habedanksäfte GmbH ist es der Verkauf von Fruchtsäften und die Garagenmiete.)

Zu dem Umsatzerlös werden noch die Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen, andere aktivierte Eigenleistung und sonstige betriebliche Erträge, diese Punkte treffen auf Habedank nicht zu.

Er: Okay, das habe ich verstanden und was ist mit den betrieblichen Aufwendungen?

Sie: Aufwendungen ist der gewinnwirksamer Werteverzehr in einer Periode. Zu den betrieblichen Aufwendungen gehören der Materialaufwand, wie Aufwendung für Rohstoffe/Hilfsstoffe z.B. Möhren, Honig usw. und Betriebsstoffe wie Wasser, Energie, Reiniger.

Der Personalaufwand also Löhne, Beiträge zur Berufsgenossenschaft. Es kommen auch noch Abschreibungen und sonstige betrieblich Aufwendungen dazu, wie Miete, Steuer, Versicherung usw.

Er: Gut nun habe ich das Betriebsergebnis und jetzt?

Sie: Jetzt geht es erst los. Von dem Betriebsergebnis musst du noch die Erträge aus Beteiligungen, Erträge aus anderen Wertpapieren, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge und die Mieterträge addieren und die Abschreibungen auf Finanzanlagen und Zinsen und ähnliche Aufwendungen subtrahiert.

Die Zinsen setzen sich aus den Zinsen der Sparkasse Berlin und Zinsen der Dresdner Bank zusammen. Wenn du dies befolgst erhältst du das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Er: Was ist das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit?

Sie: Na ja in dieses Ergebnis fließen Aufwendungen und Erträge ein, die für den Geschäftsbereich des Unternehmens typisch sind. Mit diesem muss man nun weiterrechnen.

Er: Gut und wie weiter?

Sie: Jetzt fehlen nur noch Kleinigkeiten um den Jahresüberschuss das positive Ergebnis eines Geschäftsjahres oder den Jahresfehlbetrag, also negatives Ergebnis zu ermitteln.

Zu dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit werden die außerordentlichen Erträge addiert und die außerordentlichen Aufwendungen subtrahiert, jetzt erhältst du das außerordentliche Ergebnis.

Von diesem außerordentlichen Ergebnis werden noch Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie sonstige Steuern abgezogen. Somit erhältst du den Jahresüberschuss oder aber ein Jahresfehlbetrag.

Er: Danke für deine Erklärung ich hoffe ich kann alles umsetzen, wie du es mir erklärt hast, wenn ich noch Fragen habe komme ich noch einmal zu dir!

Sie: Bitte, bitte nichts zu danken, habe ich gerne gemacht. Komm wieder zu mir wenn du dir nicht sicher bist.